© 2007
Bezirksregierung
Düsseldorf

Erfahrungen mit der Luftreinhalteplanung

Gerhard Kaltwasser
Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 53 – Immissionsschutz
gerhard.kaltwasser@brd.nrw.de

Rechtsgrundlagen zur Luftreinhalteplanung - EU-Vorschriften -

- **EU-Luftqualitätsrahmenrichtlinie 96/62/EG vom 27.9.1996**
- **1. „Tochterrichtlinie“ 1999/30/EG vom 22.4.1999**
  Grenzwerte für Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Stickstoffoxide, Partikel und Blei in der Luft
- **2. „Tochterrichtlinie“ 2000/69/EG vom 16.11.2000**
  Grenzwerte für Benzol und Kohlenmonoxid
- **3. „Tochterrichtlinie“ 2002/3/EG vom 12.2.2002**
  Ozongehalt in der Luft
- **4. „Tochterrichtlinie“ 2004/107/EG vom 15.12.2004**
  Immissionswerte (Zielwerte) für Nickel, Cadmium, Arsen und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)

Rechtsgrundlagen zur Luftreinhalteplanung - Umsetzung in nationales Recht -

- **§ 47 Abs. 1 BImSchG:**
  - **Bei Überschreiten der Grenzwerte besteht für die zuständige Behörde (hier: Bezirksregierung) die gesetzliche Verpflichtung zur Aufstellung eines *Luftreinhalteplanes (LRP)***
  - **Im LRP sind die erforderlichen Maßnahmen zur dauerhaften Verminderung der Luftverunreinigungen festzulegen**
  - **LRP enthalten also mittel- bzw. langfristig wirksame Maßnahmen, die eine dauerhafte Luftqualitäts-verbesserung bewirken sollen**

Rechtsgrundlagen zur Luftreinhalteplanung - Umsetzung in nationales Recht -

- **§ 47 Abs. 2 BImSchG:**
  - **Bereits bei Gefahr der Überschreitung der Grenzwerte hat die zuständige Behörde die Pflicht, einen *Aktions-plan (AP)* aufzustellen**
  - **Die im AP festzulegenden Maßnahmen müssen geeignet sein, die Gefahr der Überschreitung der Werte zu verringern oder den Zeitraum, während dessen die Werte überschritten werden, zu verkürzen**
  - **AP sind „Notfallpläne“ und müssen daher kurzfristig und punktuell wirksame Maßnahmen enthalten, die eine möglichst schnelle Luftqualitätsverbesserung an den sogenannten „Hot-Spots“ bewirken sollen**

Rechtsgrundlagen zur Luftreinhalteplanung - Umsetzung in nationales Recht -

- **§ 48a Abs. 1 und 3 BImSchG:**
  - **Ermächtigung der Bundesregierung zum Erlass einer Rechtsverordnung über die Umsetzung der inhaltlichen Bestimmungen der EU-Luftqualitätsrichtlinien**
  - **Umgesetzt durch die 22. BImSchV**

Rechtsgrundlagen zur Luftreinhalteplanung - Umsetzung in nationales Recht -

- **22. BImSchV– Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft:**
  - **Auf der Grundlage der EU-Luftqualitätsrichtlinien definiert sie Begriffe, legt Grenzwerte, Toleranzmargen und Alarmschwellen für Schadstoffe fest, bestimmt Kriterien für die Festlegung von Luftqualität und Ballungsräumen**
  - **Außerdem gibt sie das Verfahren für Messungen sowie zur Aufstellung und Überprüfung von Aktions- und Luftreinhalteplänen vor**

Rechtsgrundlagen zur Luftreinhalteplanung - Umsetzung in nationales Recht -

- **§ 40 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG):**
  - **Ermächtigung der zuständigen Straßenverkehrsbehörden, nach Maßgabe der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften Beschränkungen oder Verbote für den Kraftfahrzeugverkehr zu verhängen, soweit dies Luftreinhaltepläne oder Aktionspläne nach § 47 Abs. 1 oder Abs. 2 BImSchG vorsehen**
  - **Ermächtigung der Bundesregierung zum Erlass von Rechtsverordnungen über Ausnahmen von Beschränkungen und Verboten wegen eines geringeren Beitrags zur Schadstoffbelastung**
  - **Umgesetzt durch die 35. BImSchV („Kennzeichnungsverordnung“)**

Rechtsgrundlagen zur Luftreinhalteplanung - Umsetzung in nationales Recht -

- **35. BImSchV– Verordnung zur Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit geringem Beitrag zur Schadstoffbelastung („Kennzeichnungs-verordnung“):**

  - **bundeseinheitliche Zuordnung von Fahrzeugen zu Schadstoffgruppen**
  - **Kennzeichnung der Fahrzeuge mit Plaketten**
  - **Schadstoffgruppen 1 bis 4**

    (Achtung: Die Schadstoffgruppe 1 erhält keine Plakette!)

Plakettenmuster

Schadstoffgruppe 2	Schadstoffgruppe 3	Schadstoffgruppe 4
verkehrsrot RAL 3020, lichtecht	verkehrsgelb RAL 1023, lichtecht	verkehrsgrün RAL 6024, lichtecht
reinweiß RAL 9010, schwarz umrandet	reinweiß RAL 9010, schwarz umrandet	reinweiß RAL 9010, schwarz umrandet

Rechtsgrundlagen zur Luftreinhalteplanung - Umsetzung in nationales Recht -

- **Straßenverkehrs-Ordnung**

- Einführung der Zeichen 270.1 und 270.2

270.1: **Beginn** eines Verkehrsverbots zur Verminderung schädlicher Luftverunreinigungen in einer Zone

Zusatzzeichen zu 270.1: Freistellung vom Verkehrsverbot

270.2: **Ende** eines Verkehrsverbots zur Verminderung schädlicher Luftverunreinigungen in einer Zone

Rechtsgrundlagen zur Luftreinhalteplanung - Durchsetzung gegen Industrie -

- **§ 17 Abs. 1 bzw. § 24 BImSchG:**
  - **im Luftreinhalte- oder Aktionsplan festgelegte Maßnahmen gegenüber industriellen Verursachern müssen durch nachträgliche Anordnung (OV) durchgesetzt werden → Rechtsweg ist offen**
  - **weitere Möglichkeit: Einvernehmliche Festlegung von Maßnahmen im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages**

Rechtsgrundlagen zur Luftreinhalteplanung - Durchsetzung geg. Verkehr-

- **§ 45 Abs. 1 Nr. 3 Straßenverkehrsordnung (StVO):**
  - **Dies ist die Rechtsgrundlage zur Durchsetzung der in den Aktions- oder Luftreinhalteplänen festgelegten straßenverkehrlichen Maßnahmen**
  - **Möglich sind Verkehrsbeschränkungen, -verbote oder –umleitungen „*zum Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm und Abgasen*“**
  - **Die Straßenverkehrsbehörden treffen auch die notwendigen Anordnungen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm und Abgasen (§ 45 Abs. 1b Nr. 5 StVO)**

Luftreinhalteplan (LRP) und Aktionsplan (AP) - Worin liegt der Unterschied ?

- **LRP dienen der dauerhaften Sicherstellung der Luftqualität unterhalb der gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte**
- **Sie sind mittel- bis langfristig angelegt**
- **Sie beinhalten Maßnahmen, die häufig erst über Jahre hinweg ihre Wirkung entfalten können**
- **Sie erzielen nachhaltigere Effekte**
- **Sie erfordern oft hohe Investitionen**
- **Sie erfordern gründliche und häufig sehr zeitaufwändige Planungen**
- **Sie erfordern in der Regel das koordinierte Zusammenwirken vieler Organisationseinheiten, Dienststellen und Behörden aus unterschiedlichen Hierarchieebenen**

Luftreinhalteplan (LRP) und Aktionsplan (AP) - Worin liegt der Unterschied ?

- **AP gelten als „Notfallpläne“**
- **Sie müssen kurzfristig die Belastung am „Hot-Spot“ wirksam reduzieren**
- **Sie müssen unverzüglich aufgestellt und in Kraft gesetzt werden**
- **Sie bewirken oft nur eine „soziale Umverteilung“ der Belastung**
- **Für teure und aufwändige Maßnahmen stehen i. d. R. kurzfristig keine oder nur geringe Haushaltsmittel zur Verfügung**
- **Für gründliche und aufwändige Planungen ist meist keine Zeit**
- **Muss ein Antrag auf Fristverlängerung bei der EU-Kommission gestellt werden („Notifizierung“), sind Aktionspläne in der Regel unzureichend**

Verfahren zur Aufstellung von LRP / AP (1)

- **Feststellung der Grenzwertüberschreitung durch LANUV, Meldung an MUNLV und zuständige BezReg**
- **Einrichtung einer Projektgruppe durch die BezReg:**
  1. **planaufstellende Behörde (BezReg),**
  2. **Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucher-schutz (LANUV),**
  3. **betroffene Kommune(n),**
  4. **benachbarte Bezirksregierung, Kreis,**
  5. **örtliche Polizei, Autobahnpolizei,**
  6. **Vertreter industriell relevanter Verursacher,**
  7. **Landesbetrieb Straßenbau NRW,**
  8. **Wirtschafts-, Umwelt-, Verkehrsverbände (z. B. IHK, BUND, ADAC)**

Verfahren zur Aufstellung von LRP / AP (2)

- **Einbringung von Vorschlägen durch Stadt/ Industrie/ BezReg**
- **Analyse der Möglichkeiten und Maßnahmen-entscheidung – dabei berücksichtigen:**
  Verursacherprinzip und Angemessenheit
- **Festlegung des Maßnahmenkatalogs unter Beteiligung weiterer Betroffener (einvernehmlich bei verkehrlichen Maßnahmen)**
- **Entwurf des AP / LRP durch die Bezirksregierung unter Mitwirkung des LANUV**

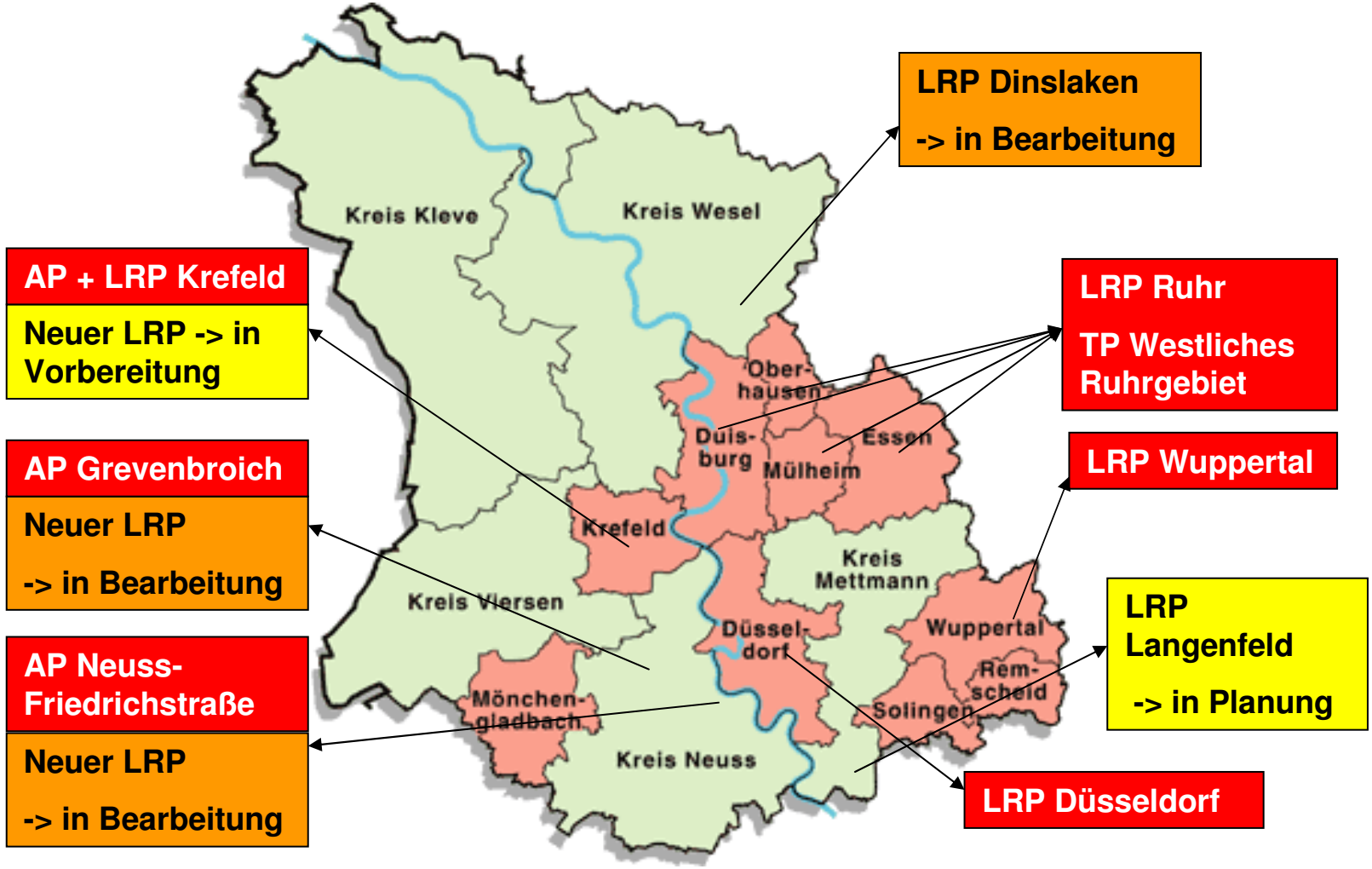
Verfahren zur Aufstellung von LRP / AP (3)

- **Beteiligung der Öffentlichkeit durch Auslegung des Planentwurfs (bei LRP: Mindestfrist 1 Monat; bei AP: keine bestimmte Frist vorgeschrieben, angemessen sind mindestens 2 Wochen)**
- **Bei LRP: Weitere zwei Wochen „Nachfrist“ für mögliche Einwendungen der Bürgerinnen und Bürger**
- **Bewertung der eingegangenen Einwände, Anregungen und Hinweise im Rahmen einer abschließenden Beratung in der Projektgruppe**
- **Fertigung der Schlussfassung des Plans**

Verfahren zur Aufstellung von LRP / AP (4)

- **Veröffentlichung im Amtsblatt der Bezirksregierung und im Internet; Inkrafttreten**
- **Umsetzung der Maßnahmen; Umsetzungskontrolle; Wirksamkeitskontrolle**
- **Erforderlichenfalls Fortschreibung des Aktions- oder Luftreinhalteplans**

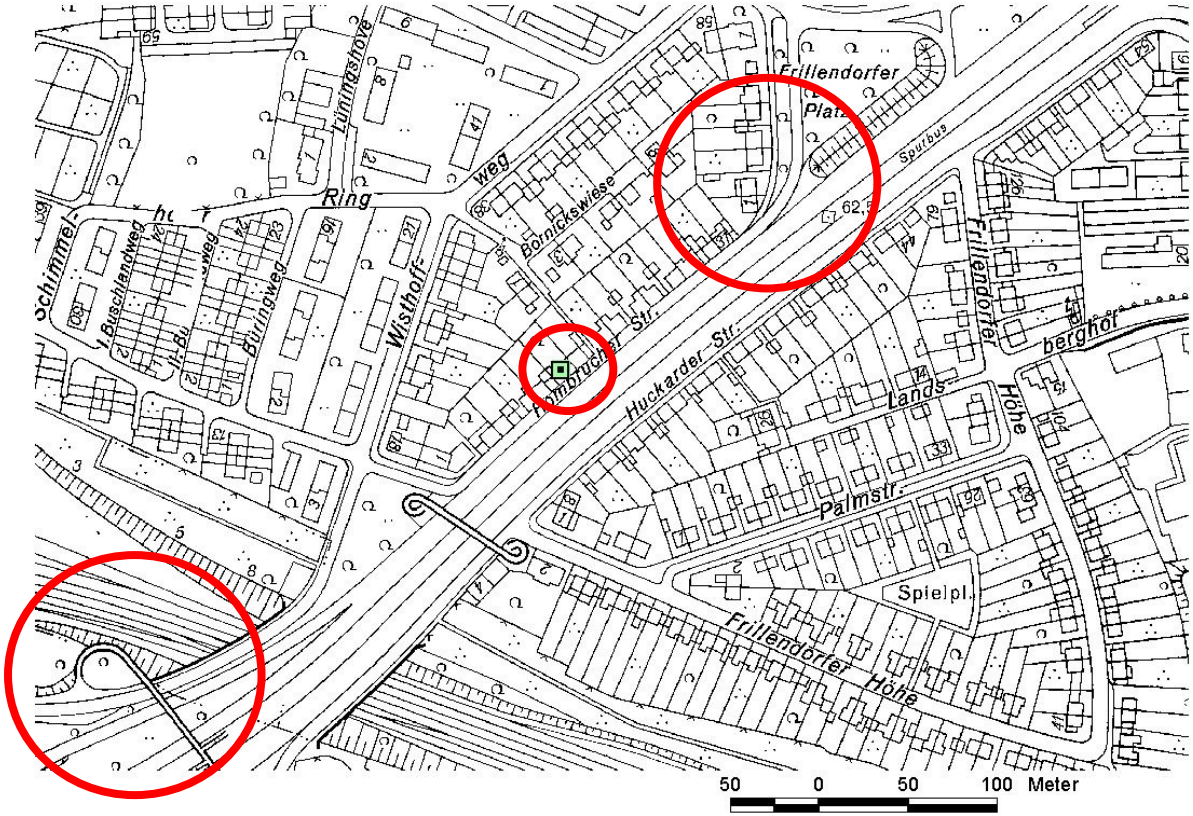
Aktuell wirksame Pläne und Maßnahmen im Reg.-Bezirk Düsseldorf



Chancen und Grenzen der Luftreinhalteplanung

- **Die Hoffnung stirbt zuletzt ...**

  Essen - Hombrucher Straße



Chancen und Grenzen der Luftreinhalteplanung

Essen – Hombrucher Straße

Chancen und Grenzen der Luftreinhalteplanung

E-Hombrucher Straße:

1. Sperrung der A 40 für Schwerlastverkehr ?
2. Einrichtung einer „Umweltzone“ ?
3. Angepasste Nassreinigung ?
4. Geschwindigkeitsbeschränkung ?
5. Überholverbot für LKW ?

- =➔ **Verkehrsverstetigung durch temporäre Teilsperrung der AS Essen-Frillendorf in westlicher Richtung (7.30 Uhr – 9.30 Uhr) !**

Chancen und Grenzen der Luftreinhalteplanung

E-Hombrucher Straße:

Ergebnis:

- **Durchschnittsgeschwindigkeit erhöht sich bis auf das Dreifache !**
- **Verkehrsmenge erhöht um bis zu 20 % !**

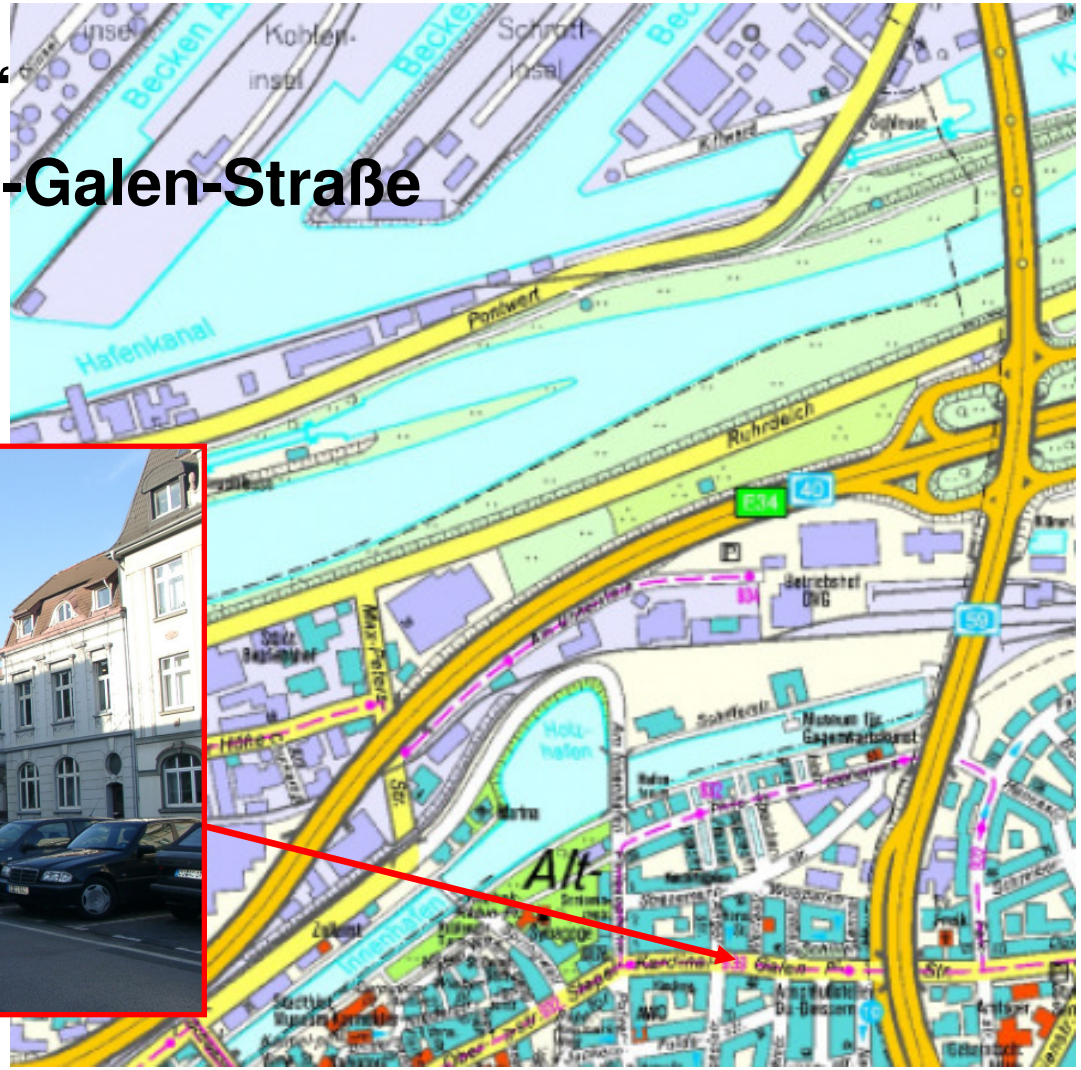
Und trotzdem ...

=➔ Rückgang der Feinstaub-Immissionen um 6 – 10 % !

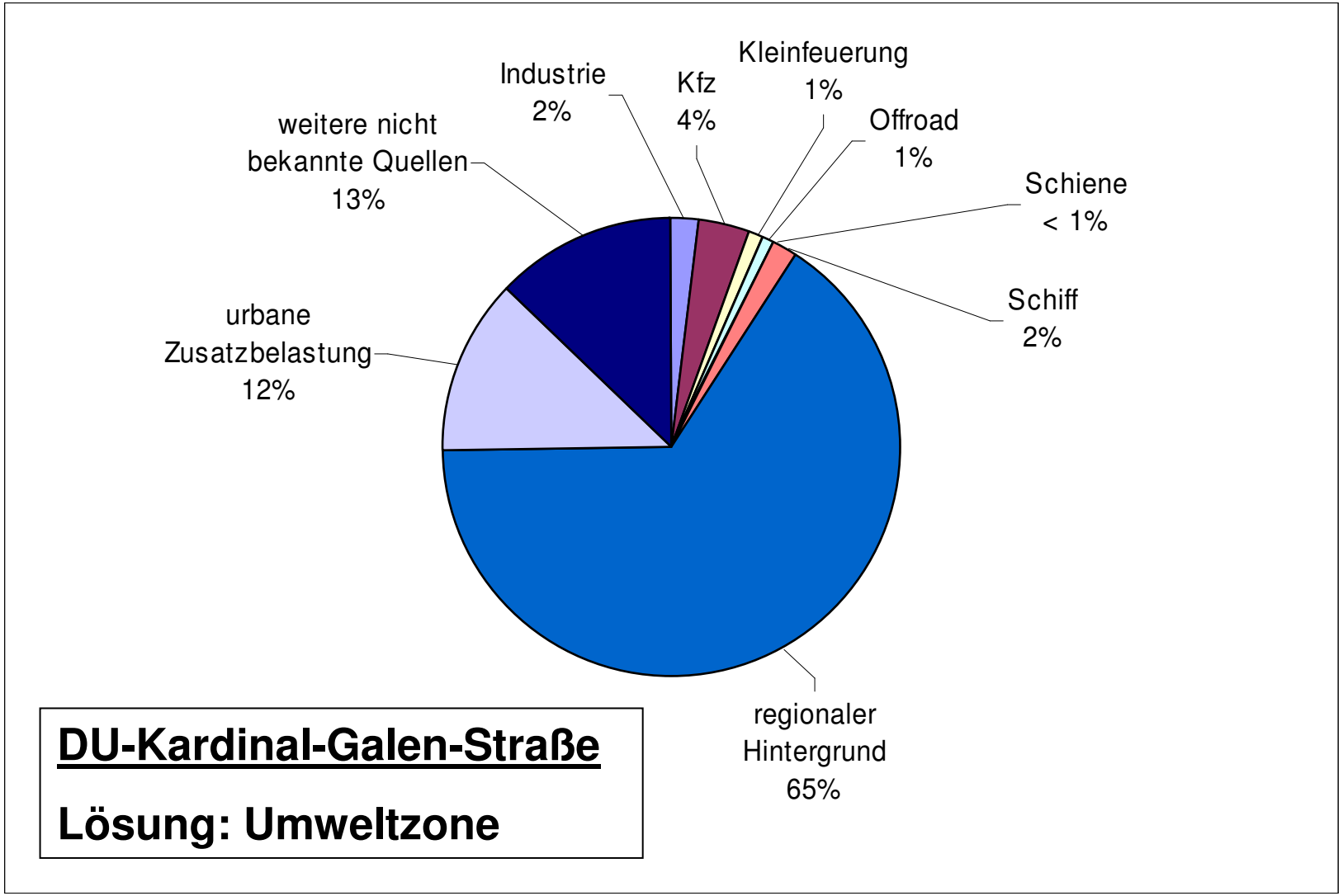
- **Lösung: AS Frillendorf wird demnächst verlegt**

Chancen und Grenzen der Luftreinhalteplanung

- **„Rien ne va plus ...“**
  Duisburg - Kardinal-Galen-Straße



Chancen und Grenzen der Luftreinhalteplanung



DU-Kardinal-Galen-Straße

Lösung: Umweltzone

Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen aus dem Straßenverkehr

- **Verstetigung des Verkehrsflusses**
- **Verkehrslenkung**
- **Verkehrsvermeidung**

- **Vermeidung hoch emittierender Fahrzeuge**
- **Vermeidung von Abrieb und Aufwirbelung**

- **Vermeidung sonstiger schädigender Einflüsse**

Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen aus dem Straßenverkehr

- **Verstetigung des Verkehrs,**

  z. B. durch Einrichtung der „Grünen Welle“

Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen aus dem Straßenverkehr

- **Verkehrslenkung,**

  z. B. durch Zufluss-regelungsanlagen („Pförtnerampeln“)

Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen aus dem Straßenverkehr

- **Verkehrsvermeidung,**

  z. B. durch Förderung des Fahrradverkehrs („bike & ride“-Plätze)

Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen aus dem Straßenverkehr

- **Vermeidung hoch emittierender Fahrzeuge,**

  z. B. durch Förderung der Nachrüstung von Rußpartikelfilter, „Abwrackprämie“

Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen aus dem Straßenverkehr

- **Vermeidung von Abrieb und Aufwirbelung,**

  z. B. durch angepasste Nassreinigung

Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen aus dem Straßenverkehr

- **Vermeidung sonstiger schädigender Einflüsse,**

  z. B. durch Förderung der Baustellen-Logistik

Umweltzone

Maßnahmen zur Reduzierung der Hintergrundbelastung

- **Rechtliche Möglichkeiten und Instrumentarien vorhanden**
- **Plaketten werden seit Anfang März 2007 ausgegeben**
- **Festlegung der Umweltzone nur auf Basis eines Luftreinhalteplans möglich**
- **Grenzen der Umweltzone: Gebiete, von denen Luftschadstoffe ausgehen und solche, auf die sie einwirken. Verkehrliche Situation wird berücksichtigt**
- **Landeseinheitliche Ausnahmen werden im LRP festgelegt**
- **Umweltzonen in NRW (Stand: 01.12.2008):**

  Köln(01.01.2008), Duisburg-Essen-Mülheim-Oberhausen-Bottrop-Gelsenkirchen-Recklinghausen-Bochum-Dortmund (alle 01.10.2008), Düsseldorf-Wuppertal (beide 15.02.2009)

Rechtliche Rahmenbedingungen

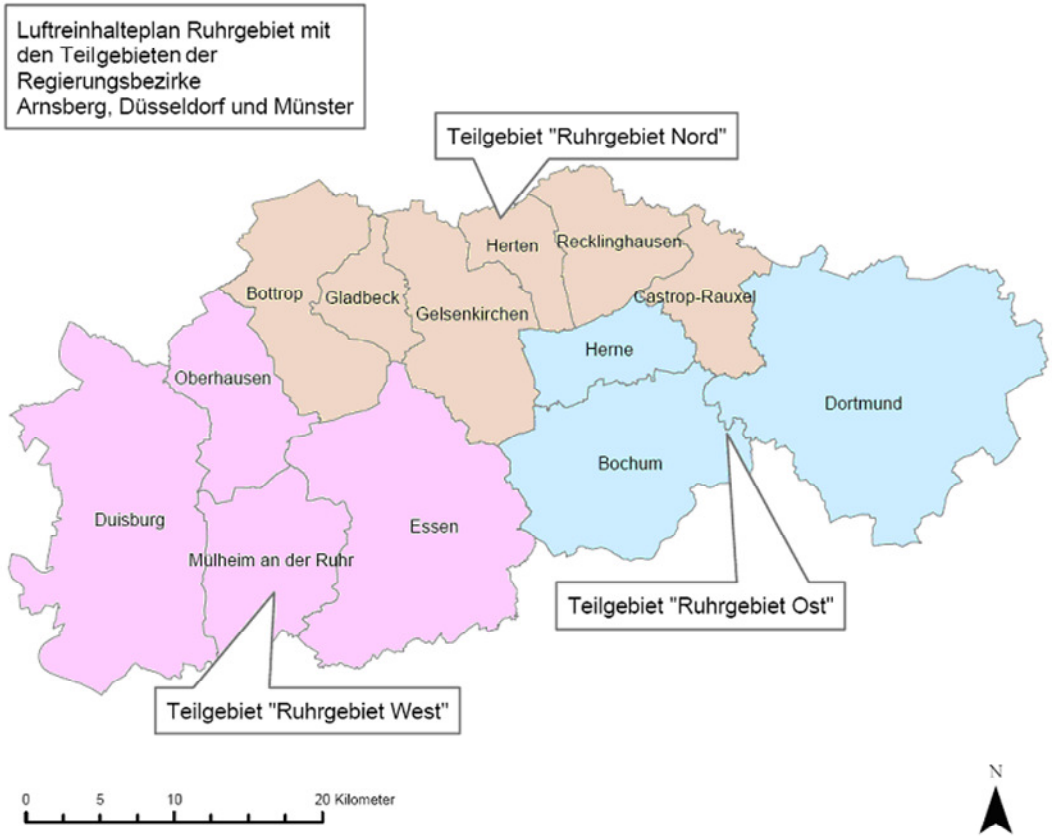
- **Urteil BVerwG Leipzig 7 C 36.07 v. 27.9.2007**
- **Der Freistaat Bayern war verpflichtet einen Aktionsplan aufzustellen. (Die Verpflichtung ist nicht einklagbar):**

  „Solange er seiner Pflicht nicht nachkommt, dürfen die örtlichen Behörden nicht Einzelmaßnahmen zur Abwehr gesundheitlicher Beeinträchtigungen durch Feinstaub-immissionen unterlassen.“

  „Der Betroffene kann verlangen, dass die Behörden bei gesundheitsrelevanten Grenzwertüberschreitungen ein-schreiten. Sie müssen dann unter mehreren rechtlich möglichen - insbesondere verhältnismäßigen - Maßnahmen eine Auswahl treffen. Als verhältnismäßige Maßnahme kommt hier beispielsweise eine Umleitung des Lkw-Durchgangsverkehrs in Betracht.“
- **EUGH Umwelt Urteil vom 25.07.2008**

  Verpflichtung zur Aufstellung von Aktionsplänen gegen Feinstaub ist einklagbar! Der EuGH bestätigt ein „subjektives Recht“.

Beispiel: Luftreinhalteplan Ruhrgebiet



Ausgangslage

- Ruhrgebiet West
  - LRP Duisburg-Nord
  - LRP Duisburg-Nord II
  - AP Duisburg-Nord
  - AP Essen-Gladbecker Straße
  - AP Essen-Hombrucher Straße
  - AP Mülheim an der Ruhr-Aktienstraße
  - AP Oberhausen-Mülheimer Straße
- Ruhrgebiet Nord
  - LRP Castro-Rauxel
- Ruhrgebiet Ost
  - LRP Dortmund
  - AP Dortmund-Steinstraße
  - AP Dortmund-Brackeler Straße

Darüber hinaus wurden mehrere Grenzwertüberschreitungen in weiteren Städten des Ruhrgebiets ermittelt. Betroffen waren Bochum, Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck, Herne, Herten und Recklinghausen.

Rahmenbedingungen

Entscheidung des Umweltministeriums NRW:

- **Aufstellung eines regionalen LRP Ruhrgebiet**
- **3 abgestimmte Teilpläne der Bezirksregierungen Arnsberg, Düsseldorf und Münster**
- **Gleichzeitiges Verfahren und Inkrafttreten**
- **Integration und Aufhebung der bisherigen Einzelpläne**

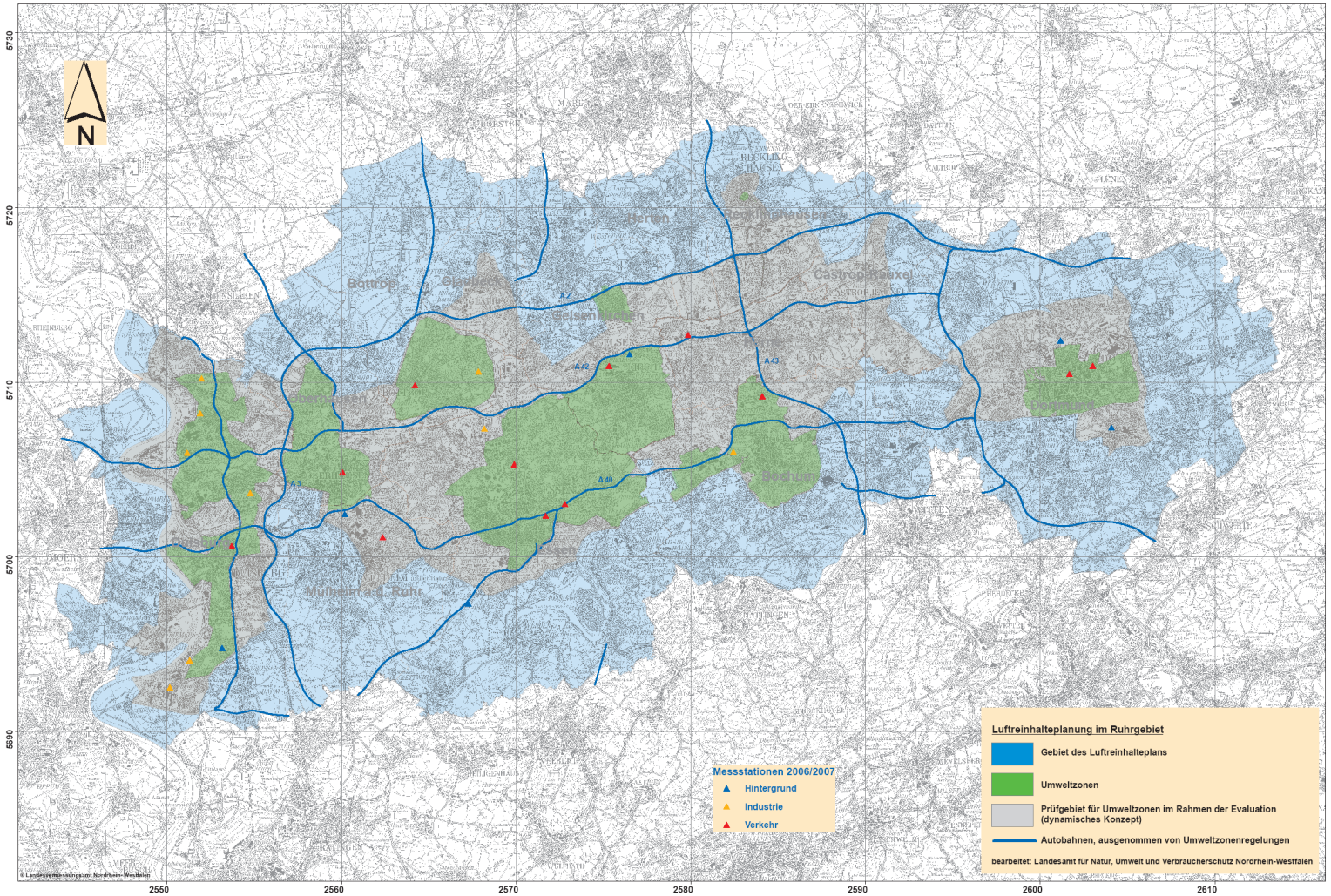
Umsetzung der Rahmenbedingungen

- Generell regionaler Ansatz und Sichtweise
- Gleiche Gliederung und Struktur in allen 3 Teilplänen
- In den allgemeinen Teilen gleichlautende Texte
- Gleiche regional wirkende Maßnahmen mit gleichem Wortlaut in allen 3 Teilplänen
- Gleiche städteübergreifende Maßnahmen mit gleichem Wortlaut in jedem Teilplan
- Spezielle Maßnahmen zu speziellen Situationen
- 114 Maßnahmen im Teilplan West
- 138 Maßnahmen im Teilplan Nord
- 103 Maßnahmen im Teilplan Ost

Zusammenarbeit, Unterstützung

- Bezirksregierungen Arnsberg; Düsseldorf; Münster
- MBV; LANUV; Steuerungsgruppe des MUNLV
- Städte des Ruhrgebiets und Kreis Recklinghausen
- Regionalverband Ruhrgebiet; Polizei
- Landesbetrieb Straßenbau; Obere Verkehrsbehörde
- IHK‘en; HWK‘en; Einzelhandelsverbände Verkehrsverbünde; Unternehmen
- Naturschutzverbände

Umweltzonen im Ruhrgebiet



Ausnahmen vom Verkehrsverbot in Umweltzonen

Stand: 17.07.2008 **Kurzfassung der landesweiten Ausnahmeregelungen (analoge Anwendung LRP Ruhrgebiet)**

<table>
<tr><th colspan="2">Befreiungen</th><th colspan="3">Ausnahmegenehmigungen auf Antrag</th></tr>
<tr><th colspan="2">Befreiung durch Verordnung und von Amts wegen
Anhang 3 zur 35. BImSchV ; § 40 Abs. 1 BImSchG</th><th colspan="2">§ 40 Abs. 1 BImSchG</th><th>Konkretisierung des
§ 1 Abs. 2 der 35. BImSchV</th></tr>
<tr><th>unbefristet</th><th>befristet
bis zum
31.12.2010</th><th>befristet
bis zum
31.12.2009</th><th>befristet
bis zum
31.12.2010</th><th>befristet für
6 Monate, 1 Jahr, bis zu 5 Jahren ab Inkrafttreten der Umweltzone</th></tr>
<tr><td>I Maschinen, Geräte und Kfz
z.B. Land- und forstwirtschaftliche Kfz, Krankenwagen, Arztwagen Zwei- und dreirädrige Kfz, Kfz mit Sonderrechten nach § 35 StVO, Kfz nichtdeutscher Truppen, zivile Kfz der Bundeswehr, Oldtimer;
gem. Anhang 3 zur 35. BImSchV</td><td rowspan="8">I 2 „Handwerkerparkausweis“
Kfz die über einen Parkausweis für Handwerks- u. Gewerbebetriebe verfügen</td><td rowspan="2">II 1a Kfz von Bewohnern der Umweltzone =
„Bewohner - Ausnahmegenehmigung“
Anstelle der Genehmigung wird auch ein gültiger “Bewohnerparkausweis“ akzeptiert</td><td rowspan="8">II 2 Busse, deren Betrieb im öffentlichen Interesse liegt</td><td>II 3 Ziel- und Quellverkehre für 6 Monate
Kfz, Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Gütern
Kfz, die zur Wahrnehmung überwiegender und unaufschiebbarer Interessen Einzelner erforderlich sind
Kfz, die zur Aufrechterhaltung von Fertigungs- und Produktionsprozessen unbedingt erforderlich sind
Kfz, aus sonstigen im öffentlichen Interesse liegenden Gründen die Umweltzone befahren müssen</td></tr>
<tr><td>I 1a Kfz bestimmter Gruppen von schwerbehinderten Menschen
Voraussetzungen sind die Runderlasse VI B 3-78-12/6 des MWMEV vom 04.09.2001 und 12.02.2002</td><td>II 4 Ziel- und Quellverkehre für 1 Jahr
Bei Vorliegen der Voraussetzungen nach II 3 (s. o)
und
wenn Nachrüstung mit einem anerkannten Schadstoffminderungssystem technisch unmöglich ist
oder
ein verbindlich bestelltes Ersatz-Kfz noch nicht geliefert werden konnte</td></tr>
<tr><td>I 1b Kfz mit besonderem Kennzeichen für Prüfungs-, Probe- & Überführungsfahrten, Ausfuhrkennzeichen und Kurzkennzeichen</td><td rowspan="2">II 1b Kfz von Gewerbebetrieben mit Geschäftssitz innerhalb der Umweltzone =
„Gewerbe - Ausnahmegenehmigung</td><td rowspan="2">II 5 Sonderfahrzeuge bis zu 5 Jahren
die Aufgrund ihres speziellen Einsatzzweckes technische Besonderheiten aufweisen und
dauerhaft keine anerkannte Nachrüstung erhältlich und
ein Ersatz-Kfz wirtschaftlich nicht vertretbar ist</td></tr>
<tr><td>I 1c Kfz, die ausschließlich für Zwecke des Schausteller- und Zirkusgewerbe
eingesetzt werden und für diese Zwecke bestimmt erkennbar sind (vgl. § 1 Abs. 2 Mautgesetz)</td></tr>
<tr><td>I 1d Kfz ausländischer diplomatischer Missionen und intern. Organisationen</td><td rowspan="2">II 6 Fahrten zur Direktvermarktung landswirtschaftlicher Produkte
wenn dauerhaft keine anerkannte Nachrüstung erhältlich und
Ein Ersatz-Kfz wirtschaftlich nicht vertretbar ist</td></tr>
<tr><td>I 1e Kfz ausländischer berufskonsularischer Vertretungen</td></tr>
<tr><td>I 4 Ausweichverkehre von Autobahnen bei besonderen Verkehrslagen
über ausgewiesene Umleitungsstrecken</td><td></td></tr>
</table>

Besonderheiten für das Ruhrgebiet

- **Die von einer Straßenverkehrsbehörde erteilte Ausnahmegenehmigung erstreckt sich nicht nur auf ihr eigenes Zuständigkeitsgebiet, sondern auf das gesamte Gebiet dieser Umweltzone (gilt für die Zone Essen / Gelsenkirchen)**
- **Bei gleichen Tatbestandsvoraussetzungen kann sich eine Ausnahmegenehmigung auf mehrere Umweltzonen im Plangebiet Ruhrgebiet erstrecken**
- **Die örtlich zuständigen Straßenverkehrsbehörden erkennen erteilte Ausnahmegenehmigungen innerhalb des Plangebiets Ruhrgebiet gegenseitig an**
- **Aber: Ausnahmegenehmigungen für Anwohner sind auf das Zonengebiet des Wohnsitzes beschränkt**

Keine Ausnahmen vom Verkehrsverbot

erhalten z. B.

- **Taxen, Mietwagen etc. (keine Gleichstellung mit Bussen – Nr. II.2)**
- **Wohnmobilbesitzer**
- **Schwere Nutzfahrzeuge mit Standardaufbau (z. B. Tankfahrzeuge, Betonmischer)**
- **„Wenigfahrer“ aller Art, jedoch:**
  - **Bestimmte „Marktbeschicker“ erhalten auf Antrag eine Ausnahmegenehmigung und**
  - **Möbelspeditionen können über den „Handwerker-Parkausweis“ in der Genuss der entsprechenden Befreiung kommen**

Erfahrungen bei der Aufstellung von Aktions- und Luftreinhalteplänen

- **Jeder Plan ist anders !**
- **In jedem Belastungsgebiet muss die Bekämpfungsstrategie individuell angepasst werden !**
- **Gleiche Maßnahmen zeigen nicht immer die gleiche Wirkung !**
- **Zielrichtung, Gegenstand und erwartete Ergebnisse der gewählten Maßnahmen sind abhängig vom gesetzlichen Auftrag !**

Erfahrungen bei der Aufstellung von Aktions- und Luftreinhalteplänen

- **Widerstand durch Kommunalpolitik („unpopuläre Maßnahmen“)**
- **Widerstand durch Industrie, Gewerbe, Handwerk („Wirtschaftliche Einbußen, Standort- und Arbeitsplatzgefährdung“)**
- **Widerstand durch Anwohner an LKW-Umlenkungsrouten („Unzumutbare Gesundheits-belastungen“)**
- **Widerstand durch Nachbarkommunen („Verkehrsverlagerung zu Lasten der Nachbargemeinde“)**

Erfahrungen bei der Aufstellung von Aktions- und Luftreinhalteplänen

- **Unzureichende Wirksamkeit von Maßnahmen („Nassreinigung“)**
- **Kontraproduktive Effekte („Rußpartikelfilter“)**
- **Unerwünschte Nebeneffekte („PKW-Mehrverkehr nach Aussperrung des LKW-Verkehrs“)**
- **Unübersichtliche Verkehrsregelungsdichte („Verkehrsschilderwald auf Autobahnen“)**
- **Keine unmittelbare Einwirkungsmöglichkeit auf die Träger des ÖPNV**
- **Keine hoheitlichen Befugnisse bei Hausbrand, Schiffsverkehr und Landwirtschaft**

Erfahrungen mit der Luftreinhalteplanung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Bezirksregierung
Düsseldorf